



## **Als Gruppenorganisator gewählt: Genosse Adolf Hertel**

Vierunddreißig Jahre alt, Mitglied der Partei seit 1966, parteiverbunden, stets vorwärtsdrängend, gewissenhaft und beispielgebend in Wort und Tat -

das sind Daten und Eigenschaften, die den Genossen Adolf Hertel, Reifenwickler im Reifenwerk Neubrandenburg, kurz charakterisieren.

In der Wahlversammlung am 1. November wählten ihn die zwölf Genossen der C-Schicht wieder zum Parteigruppenorganisator. Diese Entscheidung der Genossen wird gerechtfertigt durch die bisher von Genossen Adolf Hertel geleistete Parteiarbeit und durch das Vertrauen, das er sich bei den Genossen und Kollegen erworben hat.

Für sich und seine Genossen sucht und schafft Genosse Adolf Hertel Bewährungssituationen. So entschied er sich als erster Produktionsarbeiter des Werkes, nach einem persönlich-schöpferischen Plan zur Steigerung der Arbeitsproduktivität zu arbeiten. Ihm folgten die Genossen der Parteigruppe und viele Kollegen. Doch dies geschah nicht im Selbstlauf. Genosse Adolf Hertel erklärte immer wieder, warum gerade die Steigerung der Arbeitsproduktivität von so großer Bedeutung für die Lösung der auf dem VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe, die weitere Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Werktätigen, ist.

Das in der Wahlversammlung beschlossene Arbeitsprogramm fordert von jedem Genossen der Parteigruppe eine hohe Aktivität. Es orientiert darauf, noch umfassender, noch niveauvoller und kenntnisreicher als bisher das tägliche politische Gespräch im Arbeitskollektiv zu führen. Die Genossen wollen die politisch-ideologische Arbeit so gestalten, daß sie alle Kollegen des Kollektivs erfaßt und jeden anspricht. Damit Genosse Adolf Hertel hierbei einen entscheidenden Anteil leisten kann, nahm er das Studium an der Kreisschule für Marxismus-Leninismus auf. Diesen Parteauftrag wird er mit der ihm eigenen Beharrlichkeit und hohen Anforderungen an sich selbst erfüllen.

(NW)

## **IN F O R M A T I O N**

### **Parteikabinett vermittelt Erfahrungen**

Zur Vermittlung der besten Erfahrungen in der Parteiarbeit wurde durch die Kreisleitung Nauen ein Parteikabinett eröff-

net. Mit seiner Hilfe sollen die Grundorganisationen besser befähigt werden, ihre führende Rolle in ihrem Wirkungsbereich zu erhöhen und eine hohe Aktivität bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse zu entfalten.

Gegenwärtig vermittelt das Kabinett Methoden der Leitung und Führung der politisch-ideologischen Arbeit, die sich bei der Verwirklichung des Beschlusses des Politbüros vom 7. November 1972 in der Agitation und Propaganda bewährt haben. Dabei

nehmen die Darstellung des qualitativen Wachstums der Grundorganisationen, die Ergebnisse bei der Erfüllung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe und die Aktivitäten in Vorbereitung der Parteiwahlen großen Raum ein.

Die Arbeit des Parteikabinetts soll unter aktiver Mitwirkung der Grundorganisationen ständig aktualisiert und auf Schwerpunktfragen in der Parteiarbeit konzentriert werden.

(NW)